

Abbildungsverzeichnis.....	11
Abkürzungen.....	13
1 Einleitung.....	15
1.1 Aufbau der Untersuchung	18
1.2 Forschungsfragen	23
2 Problemaufriss(e) - Schulübertritte als Weichenstellung für das Leben junger Menschen.....	27
2.1 Schulübertritte in mehrgliedrigen Schulsystemen.....	27
2.2 Ungleiche Zugänge zu höheren Schulen in Österreich	29
2.3 Ziele und Funktionen von Schulen in moderneren Gesellschaften	34
2.4 Perspektivenwechsel – Die Rolle der Schule bei der Herstellung und Reproduktion von Bildungsungleichheit.....	38
2.4.1 Diskriminierung und Benachteiligung – Begriffsbestimmungen und Genese	38
2.4.2 Diskriminierung und Benachteiligung im und durch das Erziehungssystem	41
2.5 Zwischenfazit und Ausblicke	49
3 Theoretischer Rahmen – Erklärungsversuche	53
3.1 Über die Entstehung und Reproduktion von Bildungsungleichheit	54
3.1.1 Bildungsforschung nach Boudon.....	55
3.1.2 Zwischenfazit und Reflexionen für den eigenen Forschungszugang	60
3.1.3 Bildungsforschung nach Bourdieu - Anschlussstellen.....	63
3.1.4 Ausblicke der Bourdieuschen Soziologie für das Feld der Schule und Zwischenfazit.....	77
3.2 Ungleichheitsreflexive Bildungsforschung	79
3.2.1 Begriffsbestimmungen und Fokussierung einer qualitativ- empirischen Bildungsforschung mit Bourdieu	80

3.2.2	Schulkultur, Habitus und die kulturelle Passung	82
3.2.3	Forschung zum Schüler*innenhabitus und Schulübertritten.....	88
3.2.4	Zwischenfazit.....	96
4	Bildung und Lebenschancen	99
4.1	Über die Distribution begehrter Güter	99
4.2	Meritokratie im Bildungswesen	101
4.3	Chancengleichheit – ein umkämpfter Begriff	104
4.4	Zwischenfazit – Implikationen und Ableitungen	108
5	Methodologie und Methodik	111
5.1	Zur Begründung der hier verwendeten Methodik	112
5.2	Die Sequenzanalytische Habitusrekonstruktion	114
5.2.1	Die Objektive Hermeneutik als Bezugsgrundlage	117
5.2.2	Methodologische und methodische Zusammenführung	123
5.2.3	Verfahrensschritte in der Sequenzanalytischen Habitusrekonstruktion.....	125
5.2.4	Fallvergleiche und Ableitung der Schulübertrittstypen	129
5.3	Feldzugang und Samplebeschreibung	133
5.3.1	Auswahl der Eckfälle.....	135
5.3.2	Konzeption der Interviews.....	141
5.3.3	Reflexion der Vorgehensweise	143
6	Rekonstruktionen zum Schüler*innenhabitus	145
6.1	Fallrekonstruktion MIKA.....	145
6.1.1	Sequenzanalyse Passage 1	145
6.1.2	Sequenzanalyse Passage 2	156
6.1.3	Sequenzanalyse Passage 3	164
6.2	Fallrekonstruktion LUAN	175
6.2.1	Sequenzanalyse Passage 1.	176
6.2.2	Sequenzanalyse Passage 2.	188
6.2.3	Sequenzanalyse Passage 3	203
6.3	Fallrekonstruktion NORI	216
6.3.1	Sequenzanalyse Passage 1	216

6.3.2	Sequenzanalyse Passage 2	228
6.3.3	Sequenzanalyse Passage 3	238
6.4	Ergebnisse Teil 1 - Zusammenfassungen der Fälle	249
6.4.1	Der Fall MIKA – Zusammenfassung und Konturen	249
6.4.2	Der Fall LUAN – Zusammenfassung und Konturen	252
6.4.3	Der Fall NORI – Zusammenfassung und Konturen	257
6.5	Ergebnisse Teil 2 – Kontrastierender Fallvergleich und Schulübertrittstypen	261
6.5.1	Der Typus eines angestrengt strebsamen Schulübertritts.....	267
6.5.2	Der Typus eines konformistisch souveränen Schulübertritts..	268
6.5.3	Der Typus eines risikohaften und überfordernden Schulübertritts.....	269
7	Diskussion und Ausblick.....	271
7.1	Eine andere Perspektive auf die Entstehung und Reproduktion von Bildungsungleichheit.....	271
7.1.1	Habitus als Modus Operandi primärer Ordnung	273
7.1.2	Erkenntnisgewinn durch die empirischen Ergebnisse im Kontext der Bourdieuschen Soziologie	274
7.2	Diskussion der Ergebnisse	276
7.2.1	Diskussion der Einzelfälle	278
7.2.2	Diskussion der Übertrittstypen	281
7.3	Übertritte ins Gymnasium. Zwischen In- und Exklusion	288
7.4	Ausblicke für eine ungleichheitsreflexive pädagogische Arbeit und Schulentwicklung.....	290

Literatur	297
------------------------	------------

Interviewleitfaden und Interviewtranskripte	325
--	------------